



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 20 vom 23. Mai 2011

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas der Universität Hamburg

Vom 14. Juli 2010 und 15. September 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 4. April 2011 die vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 14. Juli 2010 und vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 15. September 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 15. Februar 2008 und 2. April 2008 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Wirtschaft und Kultur Chinas.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und der Sinologie sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium vermittelt den Studierenden

- eine fundierte Ausbildung in der chinesischen Sprache und Kultur;
- eine gleichgewichtige Ausbildung der Wirtschaftswissenschaften und der Sinologie;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten,
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre selbstständig zu analysieren.

(2) Der Studiengang richtet sich einerseits an Studierende, die an einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mit einem fundierten China-Fokus interessiert sind. Ferner richtet er sich an Studierende, die einen tieferen Einblick in die Sprache und Kultur Chinas mit wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen kombinieren möchten.

Zu § 1 Absatz 3: Akademischer Grad

Es wird der Grad Bachelor of Arts (B.A.) vergeben.

Zu § 1 Absatz 4: Organisatorische Durchführung

(1) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt gemeinsam durch die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Fakultät für Geisteswissenschaften. Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist die federführende Einrichtung.

(2) Es wird ein Gemeinsamer Ausschuss der in Absatz 1 genannten Fakultäten gebildet. Ihm werden folgende Aufgaben übertragen:

- a) Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebs für den Studiengang;
- b) Festlegung der konkreten Lehrinhalte im Rahmen der jeweiligen Modulbeschreibungen;
- c) Einrichtung eines Prüfungsausschusses (§ 7);
- d) Vorschläge zur Änderung der Prüfungsordnung und die Einleitung des Beschlussfassungs- und Genehmigungsverfahrens;
- e) Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Arts (B.A.).

(3) Dem Gemeinsamen Ausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen bzw. Professoren des Departments Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie eine Professorin bzw. ein Professor der Fakultät für Geisteswissenschaften;
- b) ein Mitglied des akademischen Personals der Fakultät für Geisteswissenschaften;
- c) eine Studentin bzw. ein Student des Studiengangs.

(4) Die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) bis c) werden auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe von den beteiligten Fakultäten entsandt. Der Gemeinsame Ausschuss wählt aus dem Kreis der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstabe a) eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden und deren bzw. dessen Stellvertretung. Der Gemeinsame Ausschuss kann einzelne Aufgaben auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden übertragen. Für die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben b) und c) wird je eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter bestimmt.

(5) Die Amtszeit der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) und b) beträgt zwei Jahre; die Amtszeit des Mitgliedes nach Absatz 3 Buchstabe c) beträgt ein Jahr.

(6) Der Gemeinsame Ausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er beschließt mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern erfüllt.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur

(1) Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

- Fachlicher Teil: 153 LP;
- Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK): 27 LP.

Der fachliche Teil gliedert sich in einen betriebswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen volkswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen sinologischen Pflichtbereich und die Bachelorarbeit mit China-Bezug. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen werden im Rahmen der Ausbildung im fachlichen Teil vermittelt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Entwicklung und Förderung von Präsentationstechniken, Teamfähigkeit, sprachlichem und persönlichem Ausdrucksvermögen sowie Fremdsprachenkompetenz.

(2) Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas kann nicht als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs studiert werden.

(3) Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas hat keinen Freien Wahlbereich.

Zu § 4 Absatz 2: Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang

(1) Das Studium des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas kann nur im Wintersemester begonnen werden. Alle Module werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

(2) Abweichend von der Rahmenprüfungsordnung ist das Studium nicht in Phasen gegliedert.

(3) Eine Auflistung sowie detaillierte Beschreibungen aller Module finden sich unter „II. Modulbeschreibungen“ dieser Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas.

Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte

Im Pflichtbereich mit obligatorischen Lehrveranstaltungen müssen insgesamt 168 LP erworben werden. Diese LP verteilen sich wie folgt auf die drei beteiligten Fächer:

- Betriebswirtschaftslehre: 48 LP,
- Volkswirtschaftslehre: 54 LP,
- Sinologie: 66 LP.

Die Pflichtmodule und die zu erwerbenden LP verteilen sich wie folgt auf die Fachsemester:

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWL	•Rechnungswesen 6 LP	•Unternehmens- führung I 6 LP •Produktion 6 LP	•Unternehmens- führung II 6 LP •Investition 6 LP	•Marketing 6 LP •Finanzierung 6 LP	•Seminar Manage- ment in China 6 LP	
VWL	•Mathematik & Statistik 6 LP •Einführung in die VWL 6 LP	•Mikroökonomik 6 LP	•Makroökonomik 6 LP	•Seminar zur Wirt- schaftsentwicklung Chinas 6 LP	•Aktuelle Fragen der Volkswirtschafts- theorie und –politik I 6 LP •Industrieökonomik 6 LP	•Aktuelle Fragen der Volkswirtschafts- theorie und –politik II 6 LP •Interdisziplinäres Seminar Wirtschaft und Kultur Chinas 6 LP
Sinologie	•Chinesisch I 8 LP •Landeskunde Ostasien A 4 LP	•Chinesisch II 8 LP •Landeskunde Ostasien B 4 LP	•Chinesisch für Fortgeschrittene I 8 LP •Aktuelle Entwick- lungen 4 LP	•Chinesisch für Fortgeschrittene II 8 LP •Geschichte und Kultur Chinas 4 LP	•Wirtschafts- chinesisch I 6 LP •Sinologisches Seminar 6 LP	•Wirtschafts- chinesisch II 6 LP
						Bachelorarbeit mit China-Bezug 12 LP
	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Der Erwerb von Leistungspunkten, die für das Bestehen der Bachelorprüfung im Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ nicht erforderlich sind, ist ausgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 5: Bachelorarbeit

Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen.

Zu § 4 Absatz 6: Teilzeitstudium

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich dem Prüfungsamt mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird vom Prüfungsamt vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Regelungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die für das Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschussvorsitzenden verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7: Studienbeginn

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als in der ersten Semesterwoche.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 2: Sprache

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher, chinesischer oder englischer Sprache abgehalten. Näheres ist den Modulbeschreibungen sowie den Vorlesungsankündigungen zu entnehmen.

Zu § 5 Satz 3: Anwesenheitspflicht

In den Seminaren und Sprachlehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. In allen anderen Lehrveranstaltungen kann die bzw. der Lehrende eine Anwesenheitspflicht festlegen. Die Studierenden werden rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltung über die Anwesenheitspflicht in Kenntnis gesetzt.

Zu § 8 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 1: Anrechnung von Studienleistungen

Die Anerkennung von berufspraktischen Tätigkeiten ist ausgeschlossen.

Zu § 8 Absatz 6: Anrechnung von Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Prüfungsleistungen beschränkt sich auf maximal die Hälfte der für den Bachelorabschluss erforderlichen Leistungspunkte. Eine Bachelorarbeit kann nicht angerechnet werden.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet der oder die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit kann nach Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst werden.

Zu § 14 Absatz 11 Satz 4:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten der Modulprüfungen und die Note der Bachelorarbeit mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

II. Module und Modulbeschreibungen

A) Module und Lehrveranstaltungen im Studienfach BWL

Module	Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Semesterlage
Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	6	Rechnungswesen	1. Semester
Produktion	6	Produktion	2. Semester
Investition	6	Investition	3. Semester
Finanzierung	6	Finanzierung	4. Semester
Unternehmensführung	12	a) Unternehmensführung: Grundlagen des Managements (UFÜ I)	2. Semester
		b) Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements (UFÜ II)	3. Semester
Marketing	6	Marketing	4. Semester
BWL-Seminar	6	Seminar Management in China	5. Semester
Zwischensumme	48	(davon sind 6 LP dem ABK-Bereich zuzurechnen)	

B) Module und Lehrveranstaltungen im Studienfach VWL

Module	Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Semesterlage
Mathematik & Statistik	6	Mathematik & Statistik	1. Semester
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	1. Semester
Mikro- und Makroökonomische Theorie	12	a) Mikroökonomik b) Makroökonomik	2. Semester 3. Semester
Industrieökonomik	6	Industrieökonomik	5. Semester
Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik	2	a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II	5. Semester 6. Semester
VWL-Seminar	6	Seminar zur Wirtschaftsentwicklung Chinas	4. Semester
Interdisziplinäres Seminar	6	Interdisziplinäres Seminar Wirtschaft und Kultur Chinas	6. Semester
Zwischensumme	54	(davon sind 11 LP dem ABK-Bereich zuzurechnen)	

C) Module und Lehrveranstaltungen im Studienfach Sinologie:

Module	Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Semesterlage
Chinesisch für Anfänger I	8	Chinesisch für Anfänger I	1. Semester
Chinesisch für Anfänger II	8	Chinesisch für Anfänger II	2. Semester
Chinesisch für Fortgeschrittene I	8	Chinesisch für Fortgeschrittene I	3. Semester
Chinesisch für Fortgeschrittene II	8	Chinesisch für Fortgeschrittene II	4. Semester
Wirtschaftschinesisch I	6	Wirtschaftschinesisch I	5. Semester
Wirtschaftschinesisch II	6	Wirtschaftschinesisch II	6. Semester
Landeskunde Ostasiens	8	a) Landeskunde Ostasiens A	1. Semester
		b) Landeskunde Ostasiens B	2. Semester
Chinesische Kultur in Geschichte und Gegenwart	8	a) Aktuelle Entwicklungen	3. Semester
		b) Geschichte und Kultur Chinas	4. Semester
Sinologisches Seminar	6	Sinologisches Seminar	5. Semester
Zwischensumme	66	(davon sind 10 LP dem ABK-Bereich zuzurechnen)	

Leistungspunkte aus Bachelor-Arbeit	12
Summe	180

Modulbeschreibungen BWL:

Pflichtmodul Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	
Qualifikationsziele	Vermittlung der Schlüsselqualifikationen des betrieblichen Rechnungswesens.
Inhalte	Im Rahmen der Veranstaltung werden Grundlagen des Rechnungswesens behandelt. Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über das betriebliche Rechnungswesen, bevor dann speziell auf die Methoden der Buchführung eingegangen wird. Anschließend werden die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit dem Jahresabschluss. Begleitend zu der Vorlesung wird in einer Übung der erlernte Stoff angewendet und vertieft.
Referenzsemester	1. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Zu der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung statt. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart als auch die Prüfungssprache werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Pflichtmodul Produktion	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsfunktion(en) als Grundlage modellgestützter Planung - Erlangung einer Übersicht zu den wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktion „Produktion“ - Entwicklung und Beurteilung von Entscheidungsmodellen in der Produktion - Kenntnisse und Beurteilung der in der Produktion einsetzbaren Software
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (max. 1 SWS) - Produktionstypen - Grundlagen der strategischen, taktischen und operativen Produktionswirtschaft - Ausgewählte Entscheidungsmodelle in der Produktion - Aufbau und Inhalt von Standardsoftware (z.B. Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme, Advanced Planning Systeme)
Referenzsemester	2. Semester
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Moduls „Mathematik & Statistik“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden.</p> <p>Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist es Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaft und Kultur Chinas und kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Die Modulprüfung findet im 2. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Pflichtmodul Investition	
Qualifikations- ziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkfiguren und Argumentationsmuster der modernen Investitionstheorie zu verstehen, anzuwenden und zu bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionsentscheidungen unter Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Separierung von Investitions- und Konsumententscheidungen - Methoden der Investitionsrechnung - Der Kapitalwert als zentrales Beurteilungskriterium der Investitionstheorie - Entscheidungen unter Risiko <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsentscheidungen unter Risiko - Portfolio-Selektion - CAPM - Grundzüge der Bewertung von Derivaten
Referenzsemester	3. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Moduls „Mathematik & Statistik“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung ist Grundlage für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden. Das Modul ist Pflicht- bzw. Wahlpflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist es Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaft und Kultur Chinas und kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Die Modulprüfung findet im 3. Fachsemester in Form einer Klausur (90 Minuten) statt Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Pflichtmodul Finanzierung	
Qualifikations- ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zum Entwurf einer Finanzierungsstrategie und zu Finanzierungsentscheidungen - Kenntnis und Verständnis der grundlegenden Konzeptionen zur Finanzierung - Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Finanzierungen als Instrumente zur heterogenen Aufteilung von Unternehmensrückflüssen- und -risiken - Erkennen der Problematik von Ausschüttungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und anderen Imperfektionen und ihrer Wirkung auf die Kapitalkosten - Kenntnis und Verständnis der Kapitalstrukturtheorien vor dem Hintergrund von Steuerrecht und von Inter- und Intranrangklassenkonflikten bei Gesellschaftern und Gläubigern - Erkennen von expliziten und impliziten Optionen in Finanzierungsinstrumenten als Schlüssel ihrer korrekten Bewertung
Inhalte	Informationseffizienz von Finanzmärkten und Nettobarwert von Finanzierungen, Überblick über die Finanzierungsinstrumente und ihre Begebung, Ausschüttungen aus empirischer und normativer Sicht, Verschuldung, Risiko und Kapitalkosten, Kapitalstrukturtheorien, Finanzierungsinstrumente und Optionen, Zeitstruktur der Zinssätze, Optionen und die Bewertung von Forderungs- und Beteiligungstiteln eines Unternehmens
Referenzsemester	4. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (in Abhängigkeit vom verantwortlichen Lehrenden). Die Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen der Module „Mathematik & Statistik“ und „Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Finanzen und Versicherung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden, wobei Finanzierung die erfolgreiche Teilnahme am Modul Investition voraussetzt. Das Modul ist Pflicht- bzw. Wahlpflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist es Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Die Modulteilprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur (90 Minuten) statt. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch (in Abhängigkeit vom verantwortlichen Lehrenden). Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	1 Semester



Pflichtmodul Unternehmensführung: Grundlagen des Managements (UFÜ I)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden - erwerben einen Überblick über die Entstehung der Managementfunktion der Organisation, - erlernen Grundkenntnisse organisatorischer Gestaltung und Steuerung, - kennen die verschiedenen Führungsansätze und können diese den einzelnen Führungsrichtungen zuordnen, - lernen Grundlagen verhaltensorientierten Managements kennen.
Inhalte	- Einführung in das Thema: Entwicklung der Managementdisziplin - Die Rollen von Managerinnen und Manager - Die Managementfunktionen „Planung“, „Organisation“, „Führung“ und „Controlling“
Referenzsemester	2. Semester
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) und 1 SWS Übung (i.d.R. 2 SWS alle 14 Tage)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt, Lehrmaterialien ggf. in Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für das Pflichtmodul "Unternehmensführung 2" und für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2. Das Modul ist darüber hinaus Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre und Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaft und Kultur Chinas. Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer (90 Minuten) Klausur statt. Sofern nicht anders angekündigt, findet die Modulprüfung in Deutsch statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Pflichtmodul Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements (UFÜ 2)	
Qualifikationsziele	- Erlernen von solchen Kenntnissen, die an fast jedem Arbeitsplatz von Bachelorabsolventen relevant sein können - Training analytischer Kompetenzen - Training von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalte	Wichtige Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen Arbeitsverträge, Personalführung und Kollektive Arbeitsbeziehungen
Referenzsemester	3. Semester
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Unternehmensführung“ in der Studienphase 2. Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden. Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist es Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaft und Kultur Chinas und kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Sofern nicht anders angekündigt findet die Modulprüfung im 3. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. in deutscher Sprache statt.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil: 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Ein Semester

Pflichtmodul Einführung ins Marketing	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung - Erlernen von Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf strategische Analysen, Kunden, Marktforschung und Marketing-Mix-Entscheidungen - Vermittlung von Kenntnissen zum Controlling zentraler Marketingmanagementaufgaben
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Absatz/Marketing? 2. Verständnis für den Kunden entwickeln 3. Märkte analysieren 4. Ziele und Strategien festlegen 5. Marketing-Mix-Maßnahmen gestalten <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Markenoptionen gestalten 5.2. Produkte und Services gestalten 5.3. Kommunikation managen 5.4. Preise bilden 5.5. Distributionsentscheidungen treffen 5.6. Marketing-Mix optimieren 6. Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren
Referenzsemester	4. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Moduls „Mathematik & Statistik“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden. Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist es Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaft und Kultur Chinas und kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Die Modulprüfung findet im 4. Fachsemester in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die vorherige Anmeldung zur Klausur voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Pflichtmodul BWL-Seminar „Management in China“	
Qualifikationsziele	- Profilbildung in Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Schwerpunktsetzung auf Internationales Management mit einem China- Fokus - Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse für geschäftliche Unternehmungen im chinesischen Wirtschaftsraum
Inhalte	Das betriebswirtschaftliche Pflichtseminar vermittelt anhand ausgewählter Themen einen Überblick über Management-Fragen unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse und Herausforderungen internationaler Märkte.
Referenzsemester	5. Semester
Lehrformen	Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das BWL-Seminar ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Unternehmensführung: Grundlagen des Managements (UFÜ I)“ und „Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements (UFÜ II)“ erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet die Modulprüfung als Hausarbeit und mündlicher Vortrag statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit im Seminar voraus. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch und wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	1 Semester

Modulbeschreibungen VWL:

Pflichtmodul Mathematik & Statistik	
Qualifikations- ziele	Vermittlung der grundlegenden Methodenkenntnisse in der Mathematik und Statistik.
Inhalte	Im Rahmen dieser Grundlagenveranstaltung werden die notwendigen mathematischen Grundvoraussetzungen für spätere Veranstaltungen vermittelt. Im mathematischen Teil werden die grundlegenden Kenntnisse der Analysis und Linearen Algebra vermittelt. Im statistischen Teil werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der deskriptiven Statistik vermittelt. Zudem werden Grundlagen der Ökonometrie behandelt. Begleitend zu der Vorlesung wird in einer Übung der erlernte Stoff angewendet und vertieft.
Referenzsemester	1. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Zu den Veranstaltungen findet eine Modulprüfung als Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung statt. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart sowie die Prüfungssprache werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Pflichtmodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre. - Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen. - Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen. - Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit).
Inhalte	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Grundkonzepte ökonomischer Analyse.
Referenzsemester	1. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas B.Sc.-Studiengang VWL B.Sc.-Studiengang BWL Andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Zu der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen (Selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben) erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 1 Leistungspunkt.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

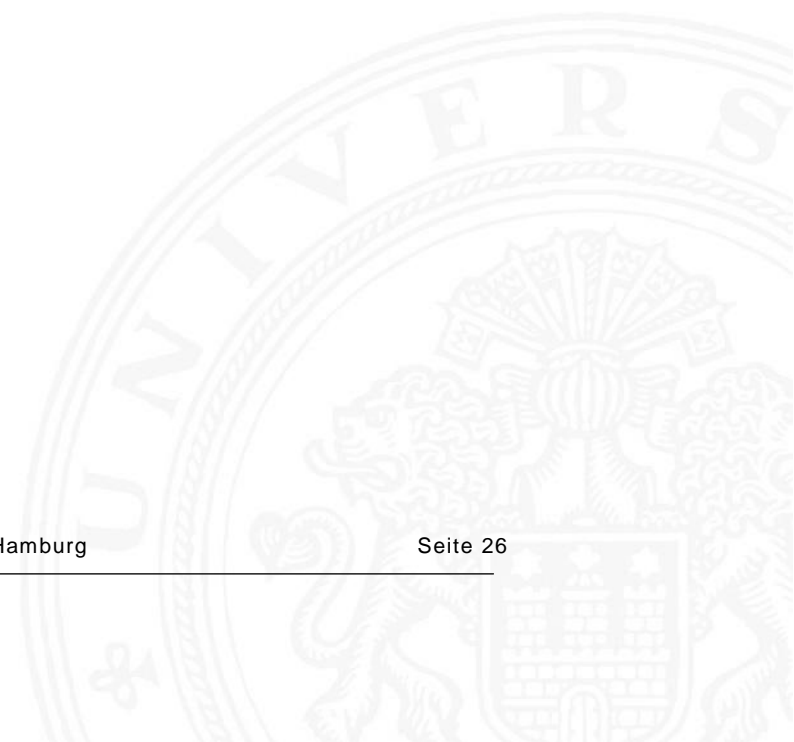
Pflichtmodul Mikro- und Makroökonomische Theorie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Analyse grundlegender ökonomischer Probleme. - Fähigkeit zu strukturiertem, problemorientiertem Denken. - Gedankliche Disziplinierung und Sensibilisierung für logische Deduktion. - Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen. - Kenntnisse elementarer ökonomischer Modelle. - Verständnis der Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz. - Erwerb technischer Fertigkeiten zur Lösung formaler ökonomischer Modelle. - Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit). - Fähigkeit zu strukturierter kritischer Rezeption.
Inhalte	<p>a) Mikroökonomik: Grundlegende Modelle zur Theorie des Haushalts (Nutzenmaximierung, Slutsky-Gleichung, Entscheidung unter Risiko), zur Theorie der Unternehmung (Gewinnmaximierung, Dualität, Faktormärkte), Analyse von Marktformen, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter, asymmetrische Information.</p> <p>b) Makroökonomik: Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen, Analyse langfristigen Wachstums, Außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik.</p>
Semesterlage	<p>a) Mikroökonomik: 2. Semester b) Makroökonomik: 3. Semester</p>
Lehrformen	<p>a) Mikroökonomik: Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS) b) Makroökonomik: Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>a) Mikroökonomik: empfohlen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Einführung in die VWL“ und des Moduls „Mathematik und Statistik“</p> <p>b) Makroökonomik: empfohlen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Einführung in die VWL“ und des Moduls „Mathematik und Statistik“</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>B.Sc.-Studiengang VWL B.Sc.-Studiengang BWL B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas B.A.-Nebenfachstudium VWL Andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg.</p>

Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Sowohl zur „Mikroökonomik“ als auch zur „Makroökonomik“ finden Modulteilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich für</p> <p>a) Mikroökonomik: Selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, b) Makroökonomik : Selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.</p> <p>Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>a) Mikroökonomik: 6 Leistungspunkte b) Makroökonomik: 6 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	2 Semester

Pflichtmodul Industrieökonomik	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Anwendung der in der Mikrotheorie erlernten methodischen Konzepte und theoretischen Kenntnisse auf die Analyse unternehmenspolitischer strategischer Fragestellungen.
Inhalte	Die Veranstaltung zur Industrieökonomik befasst sich mit der angewandten Preis-, Markt- und Wettbewerbstheorie. Im Zentrum stehen das Marktverhalten im Monopol, der oligopolistische Wettbewerb (in spieltheoretischer Analyse), das Innovationsverhalten von Unternehmen im Wettbewerb und die Analyse von Forschung und Entwicklung. Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung der erlernte Stoff angewendet und vertieft.
Referenzsemester	5. Semester
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Regelmäßiger Besuch der Vorlesung/Übung „Mikroökonomik“.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas B.Sc.-Studiengang VWL B.Sc.-Studiengang BWL Andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Zu der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung statt. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Pflichtmodul Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Befassung mit aktuellen Fragen der Wirtschaftstheorie und -politik. - Fähigkeit zum Transfer von Lehrbuchwissen auf aktuelle ökonomische Fragestellungen. - Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur
Inhalte	<p>a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I: Die Veranstaltung zum Thema „Aktuelle Probleme der deutschen Wirtschaftspolitik“ soll die Probleme der deutschen Wirtschaftspolitik anhand aktueller empirischer Daten aufzeigen. Darüber hinaus werden Erklärungs- und Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. Dabei werden die folgenden Politikbereiche in je einer Vorlesungseinheit abschließend behandelt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Föderalismuspolitik. Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung der erlernte Stoff angewendet und vertieft. In Abhängigkeit von aktuellen Entwicklungen können auch vereinzelt andere Themen für die Veranstaltung gewählt werden.</p> <p>b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II: Die Veranstaltung zum Thema „Unternehmen und Volkswirtschaften im globalen Wettbewerb“ analysiert den Prozess der zunehmenden weltwirtschaftlichen Verflechtung und Arbeitsteilung aus theoretischer und empirischer Sicht. Ebenfalls behandelt werden die wirtschaftspolitischen Aspekte dieser Entwicklungen. In der vorlesungsbegleitenden Übung bearbeiten die Studierenden Übungsaufgaben zum Stoff. Dabei wird der Umgang mit internationalem statistischem Datenmaterial und entsprechenden Datenbankrecherchen vermittelt. In Abhängigkeit von aktuellen Entwicklungen können auch andere Themen für die Veranstaltung gewählt werden.</p>
Semesterlage	<p>a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I: 5. Semester</p> <p>b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II: 6. Semester</p>
Lehrformen	<p>a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I: Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)</p> <p>b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II: Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Mikro- und Makroökonomische Theorie“.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>B.Sc.-Studiengang VWL</p> <p>B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas</p> <p>Andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg.</p>

Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	<p>Sowohl zur „Volkswirtschaftstheorie und -politik I“ als auch zur „Volkswirtschaftstheorie und -politik II“ finden Modulteilprüfungen entweder als Klausur oder als mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich für</p> <p>a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I: Selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben; b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II: Selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.</p> <p>Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>a) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik I: 6 Leistungspunkte b) Aktuelle Fragen der Volkswirtschaftstheorie und -politik II: 6 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>12 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 4 Leistungspunkte.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>1 x im Jahr</p>
Dauer	<p>2 Semester</p>



Pflichtmodul VWL-Seminar zur „Wirtschaftsentwicklung Chinas“	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Profilbildung in Volkswirtschaftslehre, insbesondere Schwerpunktsetzung auf die Wirtschaftsentwicklung Chinas. - Vertiefung der methodischen und inhaltlichen Kenntnisse. Insbesondere sollen die Studierenden quantitative und modelltheoretische Kenntnisse bei der Bearbeitung der Themen verbinden. - Fähigkeit zur Rezeption des aktuellen Stands der internationalen Forschung und Literatur.
Inhalte	Das volkswirtschaftliche Seminar vermittelt anhand ausgewählter Themen einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas. Behandelt werden dabei sowohl modelltheoretische als auch empirische Fragestellungen.
Referenzsemester	4. Semester
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet die Modulprüfung als Hausarbeit und mündlicher Vortrag statt. Ferner wird von den Studierenden eine sehr aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen erwartet (Sitzungsleitung, Funktion als „discussant“ für eine Seminararbeit). Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit im Seminar voraus. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Pflichtmodul Interdisziplinäres Seminar Wirtschaft und Kultur Chinas	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der methodischen und inhaltlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themen. - Bearbeitung von aktuellen Fragestellungen mit einem Fokus auf Interdisziplinarität. - Fähigkeit zur Rezeption des aktuellen Stands der internationalen Forschung und Literatur auf dem betroffenen Gebiet.
Inhalte	Im Rahmen des interdisziplinären Studiengangs werden ausgewählte Themen an der Schnittstelle von Ökonomie und Kulturwissenschaften vermittelt.
Referenzsemester	6. Semester
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Seminar ist der erfolgreiche Abschluss des VWL-Seminars sowie des Sinologischen Seminars erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Die Modulprüfung findet als Hausarbeit und mündlicher Vortrag statt. Ferner wird von den Studierenden eine sehr aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen erwartet (Sitzungsleitung, Funktion als „discussant“ für eine Seminararbeit). Die Zulassung zur Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit im Seminar voraus. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modulbeschreibungen Sinologie:

Modul Chinesisch für Anfänger I	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen I.
Inhalte	a) Einführung in die Phonetik, die Lautschrift Pinyin und die Schrift (Kurzzeichen) I; b) Einführung in Grundgrammatik und Grundwortschatz I; c) Vermittlung der Fähigkeit, einfache Texte zu lesen und zu schreiben sowie Alltagsgespräche zu führen I.
Referenzsemester	1. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur und mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Chinesisch für Anfänger II	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen II.
Inhalte	a) Einführung in die Phonetik, die Lautschrift Pinyin und die Schrift (Kurzzeichen) II; b) Einführung in Grundgrammatik und Grundwortschatz II; c) Vermittlung der Fähigkeit, einfache Texte zu lesen und zu schreiben sowie Alltagsgespräche zu führen II.
Referenzsemester	2. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Modulprüfung Chinesisch für Anfänger I
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur und mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Chinesisch für Fortgeschrittene I	
Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen I.
Inhalte	a) Vertiefung der Grundgrammatik I; b) Ausbau des Grundwortschatzes I; c) Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Texte zu lesen und zu schreiben I; d) Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Sachverhalte mündlich zu verstehen und zu präsentieren I.
Referenzsemester	3. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Modulprüfung Chinesisch für Anfänger I und II
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur und mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Chinesisch für Fortgeschrittene II	
Qualifikationsziele	Vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen II.
Inhalte	a) Vertiefung der Grundgrammatik II; b) Ausbau des Grundwortschatzes II; c) Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Texte zu lesen und zu schreiben II; d) Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Sachverhalte mündlich zu verstehen und zu präsentieren II.
Referenzsemester	4. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Modulprüfung Chinesisch für Fortgeschrittene I
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als Klausur und mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Wirtschaftschinesisch I	
Qualifikationsziele	a) Erwerb der Fähigkeit, die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen I; b) Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische I; c) Sensibilisierung für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Experten und Laien I.
Inhalte	a) Einführung in die Übersetzungsproblematik sowie -pragmatik I; b) Vermittlung des Gebrauchs der Fachsprache auf lexikalischer, syntaktischer und textueller Ebene I; c) Lektüre, Übersetzung, Analyse und Diskussion von fachsprachlichen Texten sowie audiovisuellen Materialien I; d) Diskussion der unterschiedlichen Verwendung von fachsprachlichen Termini in fachbedingter und in Alltagskommunikation I.
Referenzsemester	5. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Chinesisch (bei Übersetzungen Chinesisch und Deutsch).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Modulprüfung Chinesisch für Fortgeschrittene II
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als schriftliche Hausarbeit oder Referat statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Wirtschaftschinesisch II	
Qualifikationsziele	a) Erwerb der Fähigkeit, die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen II; b) Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische II; c) Sensibilisierung für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Experten und Laien II.
Inhalte	a) Einführung in die Übersetzungsproblematik sowie -pragmatik II; b) Vermittlung des Gebrauchs der Fachsprache auf lexikalischer, syntaktischer und textueller Ebene II; c) Lektüre, Übersetzung, Analyse und Diskussion von fachsprachlichen Texten sowie audiovisuellen Materialien II; d) Diskussion der unterschiedlichen Verwendung von fachsprachlichen Termini in fachbedingter und in Alltagskommunikation II.
Referenzsemester	6. Semester
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Chinesisch (bei Übersetzungen Chinesisch und Deutsch).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Modulprüfung Wirtschaftschinesisch I
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet eine Modulprüfung als schriftliche Hausarbeit oder Referat statt. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in der Veranstaltung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten begleitenden Leistungen (Aufgaben und Tests) erfolgreich erbracht wurden. Sprache der Prüfung: Chinesisch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul Landeskunde Ostasiens	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse der Landeskunde Ostasiens.
Inhalte	Vermittlung von Grundkenntnissen aus Geographie, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des gegenwärtigen Ostasiens.
Referenzsemester	a) Übung A: 1. Semester b) Übung B: 2. Semester
Lehrformen	Übung (je 2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas Internationaler B.A.-Studiengang Ostasien im Hauptfach B.A.-Studiengang Ostasien im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	Zu beiden Veranstaltungen finden Modulteilprüfungen als schriftliche Klausur (45 Minuten) und eine mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt aktive Teilnahme in der Veranstaltung voraus. Sprache der Prüfung: Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	a) Übung A: 4 Leistungspunkte b) Übung B: 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	2 Semester

Modul Chinesische Kultur in Geschichte und Gegenwart	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen über aktuelle Entwicklungen und Probleme im gegenwärtigen China; - Grundwissen über die Hauptepochen der chinesischen Geschichte und die wichtigsten kulturellen Entwicklungen von den Anfängen bis in die Neuzeit; - Fähigkeit zum Umgang mit Sekundärliteratur in westlichen Sprachen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Überblick über in China und außerhalb Chinas geführte Debatten anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte; b) Vermittlung von Hintergrundwissen; c) Vermittlung von Grundwissen über die Hauptepochen der chinesischen Geschichte und die wichtigsten kulturellen Entwicklungen von den Anfängen bis in die Neuzeit; d) Analyse und Auswertung von Fachliteratur in westlichen Sprachen und chinesischen Texten in Übersetzung.
Referenzsemester	<ul style="list-style-type: none"> a) Aktuelle Entwicklungen: 3. Semester b) Geschichte und Kultur Chinas: 4. Semester
Lehrformen	Übungen (je 2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In den Veranstaltungen finden Prüfungen als mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt aktive Teilnahme in der Veranstaltung voraus. Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> a) Übung A: 4 Leistungspunkte b) Übung B: 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	2 Semester

Modul Sinologisches Seminar	
Qualifikationsziele	Methodische Befähigung zur sinologischen Analyse und Interpretation von chinesischen Quellen aus den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte oder Literatur und Medien.
Inhalte	Vermittlung von methodischer Befähigung zur Analyse und Interpretation von Aspekten der materiellen und ideellen Kultur Chinas anhand von Beispielen aus Literatur, Medien, Geschichte, Philosophie, Kunst und Religion.
Referenzsemester	5. Semester
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Chinesisch für Anfänger I und II sowie Chinesisch für Fortgeschrittene I und II.
Verwendbarkeit des Moduls BA	B.A.-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung	In der Veranstaltung findet die Modulprüfung als Hausarbeit und mündlicher Vortrag statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit im Seminar voraus. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
Arbeitsaufwand (Teilmodule)	6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte, davon ABK-Anteil 2 Leistungspunkte.
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.

Hamburg, den 4. April 2011
Universität Hamburg